

sönlichen Verhaltensweisen von deutschen zahnärztlichen Hochschullehrern und Standesvertretern im betrachteten Zeitraum. Hier sollten besonders die Rolle dieses Personenkreises in den standespolitischen Machtstrukturen vor und nach 1945 und die damit verbundenen personellen und strukturellen Kontinuitäten noch weiter untersucht werden – auch wegen des Einflusses dieser Entwicklung auf unsere heutige Berufsausübung. Hinzu kommt das Anliegen des Lexikons, den während der NS-Diktatur „rassisch“ oder politisch verfolgten Zahnärzten und Dentisten ein Gesicht zu geben und im Bereich der

„Opferforschung“ noch bestehende Lücken zu schließen.

Insgesamt ein sehr wertvolles und nützliches Buch nicht nur für die Wissenschaft und als Teil der Erinnerungskultur, sondern auch für jeden interessierten Zahnarzt, da die einzelnen Biografien sowohl ein Zeugnis sind für die Professionalisierung des zahnärztlichen Berufs als auch ein Zeugnis für die ideologische Beeinflussung der (zahn)ärztlichen Berufsausübung und die damit verbundenen ethischen Grenzüberschreitungen sowohl im (zahn)ärztlichen als auch im interkollegialen Handeln – eine Gefahr, die bis heute besteht. Dieses Le-

xikon leistet einen wichtigen Beitrag dafür, nicht nur das Bewusstsein ethischer Grenzen im medizinischen Handeln zu schärfen, sondern sich auch mit der Rolle der „Zahnärzteschaft“ während der NS-Diktatur auseinanderzusetzen und dafür Sorge zu tragen, dass das individuelle vertrauensvolle Arzt-Patienten-Verhältnis und die (zahn)ärztliche Berufsausübung durch Dritte nicht beeinflusst und instrumentalisiert werden darf.

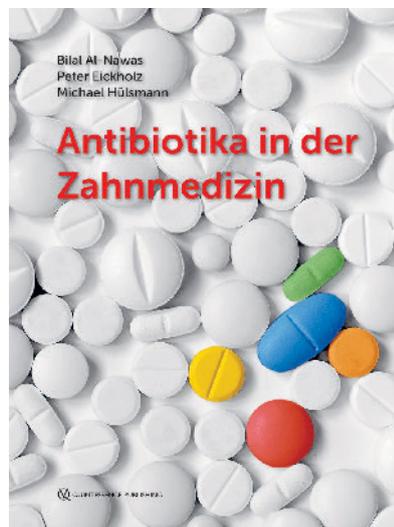
Dr. Gisela Tascher, Heusweiler

Vorstandsmitglied und stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises Geschichte der Zahnheilkunde der DGZMK

Antibiotika in der Zahnmedizin

Erkrankungen in der Zahnmedizin können häufig ohne eine antibiotische Therapie zur Ausheilung gebracht werden. Trotzdem gibt es in fast allen Bereichen der Zahnmedizin auch Krankheitsbilder, bei denen der therapeutische Einsatz von Antibiotika eindeutig indiziert und von großem Vorteil für den weiteren Verlauf der Erkrankung ist.

Das neu erschienene Buch mit dem Titel „Antibiotika in der Zahnmedizin“ liefert einen sehr gut strukturierten Überblick der Anwendungsgebiete von Antibiotika in der zahnärztlichen Praxis. Unter Berücksichtigung aktueller Literatur und Leitlinienempfehlungen wird durch die drei Hauptautoren und Herausgeber Bilal Al-Nawas (Mainz), Peter Eickholz (Frankfurt) und Michael Hülsmann (Zürich) sowie zahlreiche weitere fachkundige Autoren der Einsatz von Antibiotika in der Zahnärztlichen Chirurgie, der Parodontologie und der Endodontie erläutert. Diese drei auch farblich hervorgehobenen Hauptthemen werden durch ein sehr informatives Kapitel zur Resistenzentwicklung und ein weiteres Kapitel über Risikopatienten in der zahnärztlichen Praxis ergänzt.



Cover: Quintessenz

Bilal Al-Nawas, Peter Eickholz, Michael Hülsmann, Quintessenz Verlag, Berlin 2021, 1. Aufl., 240 Seiten, 124 Abbildungen, ISBN 978-3-86867-552-8; 98,00 Euro

Insgesamt enthält das 240 Seiten starke Buch im DIN A4-Format 21 sehr praxisbezogene Unterkapitel (Odontogene Infektionen, Periimplantitis, Parodontitis, endodontische Behandlung, Zahntraumata, akuter apikaler Abszess, Endikarditisprophy-

laxe, künstlicher Gelenkersatz etc.), in denen detailliert beschrieben wird, bei welchen Erkrankungen und Patientengruppen der Einsatz von Antibiotika indiziert oder nicht notwendig ist. Durch die Unterteilung in diese Kapitel gelingt es den Autoren, das große Gebiet dieser wichtigen Medikamentengruppe interessant und anwenderfreundlich darzustellen.

Eine informative und kurze Einleitung eröffnet jedes Kapitel. Die Kerninhalte der Kapitel mit einer praxisbezogenen Besprechung der jeweiligen antibiotischen Therapie werden durch anschauliche Bilder, Grafiken und Tabellen ergänzt. Eine kapitelbezogene Anordnung der Literatur erleichtert dem Leser die eigene Literaturrecherche. Eine kurze Zusammenfassung am Ende eines jeden Kapitels gibt dem Leser ein informatives Resümee.

Aus unserer Sicht ist das Buch wirklich sehr empfehlenswert und eine wertvolle Zusammenstellung der wichtigsten Anwendungsgebiete für Antibiotika in der täglichen zahnärztlichen Praxis.

Dr. Sophia Schwarz und Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert, Regensburg